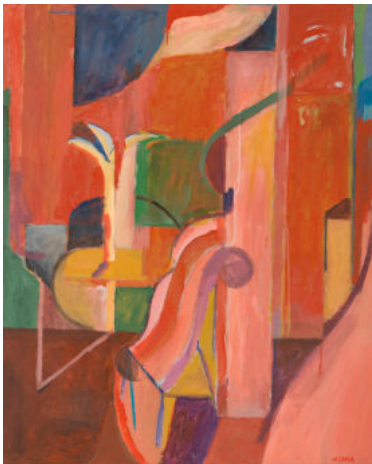


Wolfgang Leber – Zum Fünfundachtzigsten **DIALOG FARBE**

8. April – 5. Juni 2021



Tag Ende · 1993 ·
Acryl auf Leinwand · 130 x 105 cm

So war es bei Wolfgang Leber von Anfang an – was ihn umgibt, sieht er mit wachen, besonderen Augen und diese Eindrücke sind ihm unendliche Anregungen für seine Phantasie und schließlich für seine Bilder.

Die Veränderungen, die sein Werk bis heute erfahren, erscheinen Schritt für Schritt nachvollziehbar, einsichtig und ohne plötzliche, unerwartete Einschnitte. Dabei begann sein künstlerischer Werdegang mit einem Bruch, der seine weitere Entwicklung mit bestimmte. 1961 musste der Ost-Berliner abrupt sein Studium an der HfBK in Berlin-Charlottenburg abbrechen. Er hatte es gerade erst begonnen, nachdem er die Ausbildung in der Grafikklassse an der Werkkunstschule beendet hatte. Der Grafiker Leber wurde dennoch ein Maler, der schnell einen wichtigen und unverwechselbaren Platz in der Ost-Berliner Kunstszene einnahm.

Die Ausstellung „Dialog Farbe“ zeigt eine Auswahl seiner Motive von den 1960er Jahren bis heute. Sie reichen von seiner ganz unmittelbaren Umgebung, dem Atelier und immer wieder der Stadt - ohne und mit angedeuteten Figuren – über Gestalten in Innenräumen bis hin zu abstrahierten, manchmal mysteriösen Wesen und Dingen sowie Stillleben und Interieurs ohne Räumlichkeit.

Man sieht den Bildern die Lust und das Spielerische des Malens an. Und es ist die Lust und das Spiel des Betrachters nach dem ersten Moment, der von der nuancenreichen Farbigkeit überflutet wird, einzelne Bereiche des Bildes, sei es über die Form oder die Farbe, zu entdecken. Sich in die erfundene, manchmal ironisch-humorvolle Wirklichkeit des Wolfgang Leber zu begeben, erscheint immer wieder wie ein Abenteuer. Und egal wie intensiv man sich in dieses Abenteuer begibt, es ist nicht möglich, seine Wirklichkeit ganz zu entschlüsseln. Geheimnisse bleiben. Der tägliche Gang ins Atelier ist für den Künstler auch mit 85 Jahren selbstverständlich. Hier entstehen neben Leinwänden Arbeiten auf Papier, Ideen für Lithografien, Zinkografien, Radierungen. In den Sommermonaten, wenn sich der Berliner Maler aus seiner Stadt zeitweilig, aber nicht allzu weit entfernt, arbeitet er an reliefartigen Steinen und baut und schweisst aus Fundstücken skurrile Skulpturen. Wolfgang Lebers Œuvre ist gleichermaßen von Treue zu sich selbst und von stetem Wandel gekennzeichnet, der nur aus der Konsequenz der Treue erklärbar scheint. Sein Werk wächst unaufhörlich weiter.

Wir freuen uns darauf und versuchen, mit seiner Neugier Schritt zu halten.



Tagträumer · 2016 ·
Öl auf Hartfaser · 84 x 69 cm